

## Aus dem Leben gegriffen

Silvia Schubbaeus, Deutschland 2002/06, 5 Folien A4 mit 10 Zeichnungen A5, f, ab 12 J., Kat.-Nr. AT451



Diese Folienreihe zum Thema Aids aus dem Jahr 2002 wurde neu überarbeitet. Die Reihe beinhaltet eine Sammlung von Medien und Unterrichtsmaterialien für den Religionsunterricht ab Sekundarstufe I und ist für alle Schularten konzipiert. Im Mittelpunkt stehen dabei Bilder der Wanderausstellung „Zwischen Leben und Tod“, die von Aids-Kranken gemalt wurden. Die Ausstellung wurde von Petrus Ceelen, dem ehemaligen Aids-Seelsorger im Großraum Stuttgart, initiiert.

Ausleihen kann man diese Unterrichtsbausteine beim ÖML oder kaufen bei der Fachstelle für 12,00 € plus Versandkosten.

## Elternabendmodelle

Die beiden Elternabendmodelle „Kinder wollen fernsehen“ von Juliana Eiland-Jung und „Kinder und ihre Fernsehhelden“ von Anton Brehm wurden neu bearbeitet und aktualisiert. Sie können kostenlos als PDF heruntergeladen ([www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)) oder ausgedruckt für 2,50 € plus Versandkosten beim Ökumenischen Medienladen angefordert werden.

## Erweitertes Kauffitel-Programm

Durch eine Kooperation mit dem Katholischen Filmwerk wird die Fachstelle Medien demnächst ein deutlich erweitertes Kauffitelprogramm anbieten können. Folgende 20 Titel aus den Beständen des KFW werden zusätzlich zu den sehr beliebten Sampler-DVDs im DVD-Format zur Verfügung gestellt:

### Boden der Realität

Olaf Böhme, Deutschland 1996,6 Min., f., Trickfilm, ab 14 J.

Zwei Personen begegnen sich auf unterschiedlichen Ebenen, schauen daher aus verschiedenen Blickwinkeln aufeinander und geraten ob der unterschiedlichen Wahrnehmung so heftig in Streit, dass einer den anderen mit Gewalt auf seinen "Standpunkt" hinüberzwingen will. Das Ganze endet mit einer Katastrophe: Wasser nivelliert die Ebenen und beide ertrinken.

Thema: Kommunikation, Toleranz, Normen, Identität

### Contra

Raimo Uunila, Finnland 2002, 9 Min., f., Experimentalfilm, ab 16 J.

Die Kamera zeigt eine Frau, die rudert. Sie zeigt einen Mann, der rudert. Der Blick wird erweitert auf beide Ruderer in beginnender Abenddämmerung, die in einem Boot sitzen, aber gegenläufig mit voller Kraft rudern, so dass das Boot auf der Stelle bleibt. Ähnlich geht es weiter - man sieht Personen, die gegeneinander zu arbeiten scheinen, dies aber in vollendeter Harmonie - auch der Bilder - tun. So stiftet der Film an, gewohnte Interpretationswege zu verlassen und in negativ besetzten Begriffsfeldern wie Konkurrenz, Konfrontation, Kräfteressen neue Möglichkeiten zu entdecken.

Thema: Arbeit, Kommunikation, Gemeinschaft, Konkurrenz, Kooperation, Teamentwicklung

### Ein Papst aus Deutschland - Benedikt XVI.

Hubert Schöne, Deutschland 2005, 44 Min., f. und sw., Dokumentation, ab 12 J.

April 2005. Als Favorit hoch gehandelt, verlässt Joseph Kardinal Ratzinger das Konklave als Papst Benedikt XVI. - Der Film stellt den neuen Papst vor und blickt auf die bayerischen Wurzeln des jungen Joseph Ratzinger zurück. Der Beitrag des Bayerischen Rundfunks verfolgt anschließend den Lebensweg von seiner Nominierung als Kardinal bis zur Übernahme von hohen Kirchenämtern in der römischen Kurie.

Thema: Kirchengeschichte, Katholizismus, Lebensbilder, Papsttum

### **Er sollte sterben, doch Tim lebt - Eine Abtreibung und ihre Folgen**

Udo Kiliman, Deutschland 2005, 44 Min., f., Dokumentarfilm, ab 14 J.

Der Film erzählt von dem siebenjährigen mehrfach behinderten Tim. Seinen Alltag sowie Interviews mit den Mitgliedern seiner Pflegefamilie bilden den roten Faden der Dokumentation. In Rückblenden werden die dramatischen Situationen vor, während und nach der Spätabtreibung bzw. Geburt Tims gezeigt.

Thema: Behinderte Menschen, Abtreibung, Sterben/Tod, Schuld, Euthanasie, Menschenrechte

### **Es wird Regen geben...**

Benedikt Niemann, Deutschland 1997/98, 5 Min., f., Trickfilm, ab 6 J.

Norbird, ein kleines einsames Fantasietier, versucht mit allerlei Tricks mit den anderen Tieren an Noah vorbei zu kommen, der diese nur paarweise in die Arche lässt. Viele Versuche scheitern. Dennoch kommt es zu einem guten Ende, als Norbird im Beutel eines Kängurus ein zweites Wesen seiner Art entdeckt.

Thema: Bibel: Urgeschichte; Normen, Gebote, Widerstand

### **Hochzeitsnacht**

Mascha Schwarz, Deutschland 1992, 15 Min., sw., Kurzspielfilm, ab 16 J.

Auf der Hochzeit ihrer Tochter lernt die Mutter einen etwa gleichaltrigen Mann kennen. Die beiden alten Menschen empfinden spontane Zuneigung füreinander. Das verunsichert beide - und die Hochzeitsgesellschaft dazu. Nachdem sie sich gegenseitig ihre Empfindungen offenbart haben kommt es zwischen ihnen zu einer zärtlichen Begegnung.

Thema: Liebe, Alte Menschen, Generationen

### **Harvie Krumpet**

Adam Elliot, Australien 2003, 23 Min., f., Trickfilm, ab 14 J.

Harvie Krumpet hat kein einfaches Leben. Bereits in der Schule wird er als Außenseiter abgestempelt. Nach dem Tod seiner Eltern wandert er nach Australien aus und schlägt sich mit kleinen Jobs durch. Weiterhin im Pech bekommt er auch noch Hodenkrebs, bleibt sich aber dennoch seinem Grundsatz "Carpe diem" treu und entdeckt, dass es immer zwei Seiten einer Medaille gibt. Er findet seine Liebe fürs Leben und adoptiert eine Tochter, die beruflich erfolgreich in die Welt hinauszieht. Harvie bleibt trotz des Todes seiner Frau seiner optimistischen Grundhaltung treu und findet, dass das Leben wie eine Zigarette ist und unbedingt zu Ende geraucht werden muss.

Thema: Armut, Gesundheit/Krankheit, Humor, Außenseiter, Behinderte Menschen, Einsamkeit, Familie, Ehe/Partnerschaft, Sinnfrage

### **Kleingeld**

Marc-Andreas Bochert, Deutschland 1999, 15 Min., f., Kurzspielfilm, ab 12 J.

Berlin: Ein leitender Bankangestellter macht es sich zur Gewohnheit, einem bettelnden Obdachlosen nach Dienstschluss ein Almosen zu geben. Eines Tage jedoch hat der Banker kein Kleingeld und versucht sich heimlich fortzustehlen, um dem Bettler nicht zu begegnen. Dieser folgt ihm aber und wird versehentlich angefahren. Der Obdachlose gibt seinen Standort auf. Der Banker, durch sein schlechtes Gewissen getrieben, sucht den Bettler und will ihm einen Hundertmarkschein schenken. Doch der Bettler lehnt ab und humpelt davon.

Thema: Armut/Reichtum, Außenseiter, Kommunikation, Arbeit, Gewissen, Menschenwürde

### **More**

Mark Osborne, USA 1998, 7 Min., f., Trickfilm, ab 12 J.

Allein das Produkt "Happy" bringt Abwechslung in das graue Leben einer großen Stadt. Die bunten Träume eines Fabrikarbeiters führen dazu, dass ein neues Produkt erfunden wird. "Bliss" - eine besondere Brille, die die ganze Welt in bunten Farben und alle Menschen fröhlich erscheinen lässt. Doch muss der Erfinder trotz Ruhm und Reichtum erkennen, dass sich an der trostlosen Realität nichts geändert hat.

Thema: Sinnfrage, Arbeit/Arbeitswelt, Anpassung, Kreativität, Anerkennung, Macht

### **Quest**

Tyron Montgomery, Deutschland 1996, 11 Min., f., Trickfilm, ab 16 J.

Eine aus Sand geformte menschliche Gestalt findet sich in einer Wüste vor. Als sie das Tropfen von Wasser hört, macht sie sich auf die Suche und fällt dabei in verschiedene Weltebenen. Zwar findet sie in jeder Welt Spuren von Wasser, kann aber nicht herausfinden, wo es herkommt und wo es hinsickert. Als die Gestalt schließlich einen See entdeckt, ist es zu spät. Bevor sie ihn erreichen kann, wird sie zerdrückt und rieselt als Sand ins Wasser. Aus diesem Sand entsteht eine neue Gestalt, die in der Wüste liegt. - Eine Parabel über die Sehnsucht des Menschen nach Leben und Vitalität.

Thema: Sinnfrage, Einsamkeit, Schöpfung

### **Selma, das Schaf**

Alexandra Schatz, Deutschland 1998, 3 Min., f., Trickfilm, ab 4 J.

Das Schaf Selma verbringt jahraus, jahrein seine Tage mit den immer gleichen Verrichtungen und ist dabei stets zufrieden und glücklich. Selbst wenn man es fragt, was es tun würde, wenn es mehr Zeit hätte oder im Lotto gewinnen würde, Selma würde das Gleiche tun - vielleicht immer ein bisschen anders - und offensichtlich nichts vermissen.

Thema: Kinder, Sinnfrage, Glück, Zeit, Zufriedenheit, Lebensstil/Lebensqualität, Freude, Humor

### **Silent Love**

Josh Broecker, Deutschland 1994, 18 Min., f., Kurzspielfilm, ab 12 J.

Jason und Marie sind jung und leben in bescheidenen Verhältnissen. Jeder möchte den anderen mit einem Geschenk überraschen. Die Armut zwingt beide dazu, jeweils den einzigen - und liebsten - Besitz zu verkaufen. Doch am Heiligen Abend kann sich zunächst keiner der beiden so recht über das Opfer des anderen freuen, denn Jason hat seine Violine verkauft, um für Marie einen wertvollen Kamm zu erstehen, aber Marie hat sich ihr langes Haar schneiden lassen, um für Jason den langersehnten Geigenbogen zu kaufen.

Thema: Weihnachten, Liebe, Schenken

### **Skandalon**

Dirk Hendler, Deutschland 2004, 26 Min., f., Kurzspielfilm, ab 14 J.

Als alles Tierfleisch plötzlich ungenießbar wurde und weltweite Hungersnöte die Folge waren, gelang es den Menschen Klone zu züchten, die resistent gegen jede Art von Krankheit waren. Der menschliche Speiseklon. Doch die Spezies verselbständigt sich und sieht sich als Mensch. Er fordert die Verankerung der Würde des Klons im Grundgesetz! Ein Moderator und vier Gäste (Klon Typ III, Biologin, Politiker und Unternehmer) diskutieren über die Frage: Was ist ein Klon? Eine im Stil der Daily-Talkshows inszenierter Kurzfilm

Thema: Gentechnologie, Menschenbild, Ethik, Massenmedien

## **Was nicht passt, wird passend gemacht**

Peter Thorwarth, Deutschland 1996, 15 Min., f., Kurzspielfilm, ab 14 J.

Ausgehend von der Redewendung im Titel schildert der schwarzhumorige Film eine nicht alltägliche Situation auf einer Baustelle, wo zwei deutsche und ein türkischer Handwerker zu einem makabren Mittel greifen, um an das ihnen zustehende Geld ihrer Baufirma zu kommen. Drastische Karikatur des derben Baustellen- und Ruhrpottmilieus.

Thema: Außenseiter, Ausländer, Vorurteile, Arbeit/Arbeitswelt, Schuld, Solidarität

## **Wunderbare Tage**

Matthias Kiefersauer, Deutschland 2002, 25 Min., f., Kurzspielfilm, ab 12 J.

Der frustrierte Pfarrer Schöttl will die Bänke seiner Kirche wieder füllen - mit zweifelhaften Mitteln: Eine Theatergruppe soll in seinem Dorf Bibelwunder und Heiligengeschichten nachstellen. Und niemand soll merken, dass es sich dabei nur um eine Inszenierung handelt. Die Kirche wird tatsächlich von Woche zu Woche voller. Doch dann erscheint im Ort eine Figur, die nicht im Skript des Pfarrers steht: Jesus selbst taucht auf und greift in die Inszenierung des Pfarrers ein.

Thema: Christsein, Gott/Gottesvorstellungen, Glaube, Kirche/Gemeinde, Jesus Christus

## **Fast ein Gebet**

Inka Friese / Simone Masarwah, Deutschland 2002, 3 Min., f., Trickfilm, ab 4 J.

Dem Film liegt ein Gedicht von Rainer Kunze zugrunde: Wir haben ein Dach / und Brot im Fach / und Wasser im Haus, / da hält man's aus. / Und wir haben es warm / und haben ein Bett. / O Gott, dass doch jeder / das alles hätt'! - Eine dicke Katze und ein kleiner Vogel leben zusammen in einem schönen Haus und werden sich dankbar ihres Glücks bewusst.

Thema: Gebet, Dankbarkeit, Glück, Zusammenleben, Solidarität

## **Luna**

Steffen Weinert, Deutschland 2000, 11 Min., f., Kurzspielfilm, ab 12 J.

Seit einiger Zeit versucht Peter, eine Frau kennen zu lernen. Da sein Freund David der Meinung ist, dass Peter mit seiner Strick- und Kochleidenschaft wohl kaum eine Chance beim anderen Geschlecht habe, rät er ihm, es mit anderen Mitteln zu probieren, z.B. mit Sport oder entsprechender Kleidung. Doch der Erfolg stellt sich nicht ein. Schließlich besinnt sich Peter auf seine Qualitäten - und wenn auch nicht alles nach Wunsch verläuft, bahnt sich doch zum Schluss ein Happy-End an.

Thema: Freundschaft, Ehe/Partnerschaft, Liebe, Identität, Männer, Rollenverhalten,

## **Die Totenwäscherin**

Mechthild Gaßner, Deutschland 2000, 30 Min., f., Dokumentarfilm, ab 16 J.

"Niemand ist ein Mensch hilfloser und ausgelieferter als ein Toter," sagt Anita M. aus Ludwigsburg, die als Berufsbezeichnung "Bestattungsfrau" angibt. Sie begreift ihre Arbeit als etwas sehr Wichtiges, als einen Kontakt mit dem Leben. Ihr geht es um die Angehörigen, denen sie in den Tagen des Abschieds Halt und Stütze sein möchte, und es geht ihr um die Wegbegleitung des verstorbenen Menschen. Das unterscheidet sie von den meisten ihrer Kollegen in einem männlich dominierten Wirtschaftszweig, in dem jährlich Milliarden umgesetzt werden Anita M. berichtet aber auch davon, welche Schwierigkeiten sie damit hat, von den Menschen in ihrer Umgebung anerkannt und akzeptiert zu werden.

Thema: Sterben/Tod, Trauer, Sinnfrage, Arbeit/Arbeitswelt, Humanität

## **Komm!**

Marianna Olsen Ulrichsen, Norwegen 1995, 5 Min., f., Kurzspielfilm, ab 14 J.

Der Film zeigt die Beziehung zwischen einer Frau und einem Mann - einmal beim Kennenlernen als Jugendliche und dann als altgewordenes Paar. Dabei werden Gegenwartsszenen mit Rückblenden in die Jugendzeit ineinander verwoben.

Thema: Liebe, Partnerschaft, Alter

### **Die Biberburgenbaumeister**

Anne Maar, Deutschland 1999, 6 Min., f., Trickfilm, ab 4 J.

Eine Folge aus der ZDF-Serie "Siebenstein". - Der Biber Balthasar und sein Sohn Ben bauen Biberburgen. Ben macht den Vorschlag, doch einmal einen Turm zu bauen, wovon sein Vater nichts wissen will. Er baut nun ohne das Wissen seines Vaters einen Biberturm. Alle anderen Biber sind begeistert doch Ben und Balthasar streiten sich über den Turmbau so sehr, dass sie getrennt Wege gehen. Bei einem Sturm wird Balthasars Burg überschwemmt, und er rettet sich in Bens Turm. Doch der Wind weht die Turmspitze ab. Nur durch Zusammenarbeit können sie verhindern, dass der Turm ganz zerstört wird. Von nun an bauen sie wieder gemeinsam Biberburgen, aber mit Turm.

Thema: Konflikte, Streit, Vergebung/Versöhnung, Generationen, Familie

Damit reagiert die Fachstelle auf die Wünsche vieler Entleiher, denn oftmals sind die Versandkosten eines mehrfach eingesetzten Filmtitels höher als ein einmaliger Kaufpreis.

Diese Filme haben die öffentlichen Vorführrechte und können also in Schule und Gemeinde unbedenklich vorgeführt werden. Im Programm sind Dokumentationen und Kurzspielfilme, aber auch kurze Animations- und "Anspielfilme". Zu beziehen sind die Filme demnächst über den Ökumenischen Medienladen.

### **Neue Katalogs-CD des Ökumenischen Medienladens**

Zu Schuljahresbeginn erscheint die neue Katalog-CD des Ökumenischen Medienladens. Da ein gedruckter Katalog aufgrund des Umfangs keinen Sinn mehr macht, wird die CD wieder allen Kunden, die sich letztes Mal nicht abgemeldet haben, unaufgefordert zugeschickt und um eine Kostenbeteiligung von 5 Euro gebeten.

Wer die CD nicht möchte, soll sie bitte nicht zurückschicken, sondern an Interessierte weitergeben und sich gleichzeitig aus dem CD-Verteiler streichen lassen. Eine kurze Nachricht an den ÖML per Mail, Fax oder Telefon genügt. Am aktuellsten können sich Kunden über den Internetkatalog informieren. Auf der Seite [www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de) ist rechts oben ein Hinweis Medienrecherche. Dort kann man schnell, unkompliziert und immer ganz aktuell nach Medien suchen. Wer vom Internet aus auch gleich buchen möchte, muss sich einmal schriftlich anmelden.

Zudem wird der vierteljährlich erscheinende „Infodienst“ angeboten. Er informiert - nach Zielgruppen sortiert - über Neuerscheinungen. Er kann entweder auf der Homepage heruntergeladen, oder in ausgedruckter Form gegen 2,50 Euro Portoersatz bestellt werden.

Schließlich werden in Kürze auf der Homepage bestimmte Teilkataloge zum Herunterladen angeboten. So soll zum Beispiel ein Spielfilmkatalog (mit Spielfilmen in allen Formaten 16mm, VHS, DVD) oder ein CD-Rom-Katalog angeboten werden. Gegen Druckkosten und Portoersatz können diese Kataloge dann auch bei der Fachstelle bestellt werden, wenn jemand nicht in der Lage ist, sie selbst auszudrucken.

### **Videma Filmvorführungen**

Die durch einen Rahmenvertrag mit der Videma gebotene Möglichkeit für unsere Kunden, Filme legal öffentlich vorzuführen, hat sich verteuert. Die Gebühr pro Vorführung beträgt ab sofort 15,-€.

Die Videma hat schon weit über 5000 Filmtitel in ihrem Lizenzprogramm mit steigender Tendenz. Sie können im Internet unter [www.videma.de](http://www.videma.de) nachsehen, welche Titel dabei sind. Natürlich sind es Werke von ganz unterschiedlicher Qualität und natürlich kann die Fachstelle die einzelnen Filme nicht mehr inhaltlich prüfen. Das Lizenzierungsformular kann bei uns angefordert werden.

## „Lea fragt Kazim nach Gott“ ...



... ist viel mehr als ein Buch zum christlich-islamischen Dialog. Mitgeliefert wird eine CD mit 34 Arbeitsblättern, bzw. Materialien, 21 Audiosequenzen und 9 Bildern bzw. Kurzvideos. Hier werden die Möglichkeiten der Multimedialität wirklich einmal ausgenutzt. Theoretisch hätte natürlich auch noch das Buch auf die CD gebrannt, statt gedruckt geliefert werden können – aber die meisten Menschen blättern eben doch noch lieber in einem realen Werk.

Insgesamt hat der Autor hier ein wichtiges Thema didaktisch gut aufbereitet. Die einzelnen Unterrichtsstunden sind präzise beschrieben und sinnvoll aufgebaut. Das Thema kann auch über mehrere Schuljahre hinweg immer wieder behandelt werden, sodass hier wirklich eine Kultur des Dialogs aufgebaut werden kann.

Geeignet für die Grundschule und die Primarstufe.

*Lea fragt Kazim nach Gott: Christlich-muslimische Begegnungen in den Klassen 2 bis 6. Unter Mitarbeit von Nurcan Karatepe, Lea Böhme und Kazim Sendogan. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, 1. Auflage 2006, 104 Seiten mit zahlr. farb. Abbildungen u. 1 CD-Rom, kartoniert, 16,90 € [D]*

ISBN 3-525-61013-0

## RPP-katholisch.de

Das religionspädagogische Portal rpp-katholisch ist eine Internetseite für Religionspädagoginnen und Religionspädagogen. Das Portal greift die Chancen und Möglichkeiten der neuen Bildungsmedien auf, um Materialien über das Internet bereit zu stellen. Durch die Plattform soll somit der Zugang zu elektronisch verfügbaren Hilfen für die Gestaltung des Religionsunterrichts und die religiöse Bildungsarbeit erleichtert werden. rpp-katholisch wird von der Deutschen Bischofskonferenz getragen und vernetzt Religionspädagogen/-innen untereinander und mit den religionspädagogischen und katechetischen Einrichtungen in den Diözesen.

### Impressum

**Herausgeber:**

HA XII - Fachstelle Medien  
der Diözese Rottenburg Stuttgart  
Jahnstr. 32  
70597 Stuttgart  
Tel. 0711 9791-2720  
Fax 0711 9791-2744

E-Mail: [fm@bo.drs.de](mailto:fm@bo.drs.de)

Internet: [www.fachstelle-medien.de](http://www.fachstelle-medien.de)

**Verantwortlich:**

Rainer Steib

**Redaktion:**

Sonja Schmid